

Call for Papers

**2. HD-MINT-Symposium am
24. und 25. September 2015 an der
Technischen Hochschule Georg Simon Ohm, Nürnberg**

Das „Hochschuldidaktikdepartment der MINT-Fächer“ (HD MINT), ein Verbundprojekt von sechs bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, mit dem Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) und dem Zentrum für Hochschuldidaktik (DiZ) als Partner, lädt Sie herzlich zur Teilnahme am zweiten Symposium zur Hochschuldidaktik in den MINT-Fächern ein.

Dieses zweite Symposium soll sowohl Lehrenden als auch Projektmitarbeitenden aller geförderten Projekte Raum geben, sich auszutauschen und über ihre Erfahrungen und Ergebnisse aus ihrer Lehre oder ihrem Projekt zur MINT-Didaktik zu berichten.

Zur Tagung möchten wir deshalb besonders

- Lehrende aus dem MINT-Bereich,
 - FachdidaktikerInnen der MINT-Fächer,
 - Mitglieder der Hochschulleitungen,
 - Akteure aus geförderten Projekten im MINT-Bereich im Rahmen des Qualitätspakts Lehre
- herzlich einladen.

Call for Papers

Die Einreichung ihrer Beiträge ist ab dem 01. Januar 2015 unter der Adresse:

<https://www.conftool.net/hd-mint-symposium-2015/> bis zum **01. 04. 2015** möglich. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Formaten:

Kurzvortrag

Die Kurzvorträge werden im PechaKucha-Format abgehalten. Das heißt, Sie bereiten eine Präsentation mit 15 Folien vor. Jede Folie wird 20 Sekunden präsentiert und dann automatisch weiter geschaltet. Der ganze Vortrag dauert somit 5 Minuten. Dieses Format ermöglicht eine kurze, kompakte Einführung in Ihr Thema. In dem eineinhalbständig geplanten TimeSlot können sieben Kurzvorträge dargeboten werden. Im Anschluss daran gibt es eine 40-minütige Diskussion zu den Themen. Damit möglichst viele Teilnehmende die Vorträge hören können, werden die Vortragssessions sowohl am Donnerstag als auch am Freitag durchgeführt. Dieses Format wird zweimal parallel angeboten. Sie können sich mit einem Kurzvortrag entweder zum Thema „Conceptual Change¹“ oder „Neue Prüfungsformen und -formate“ bewerben.

¹ Conceptual Change bedeutet das Umwandeln von Fehlvorstellungen und Alltagswissen zu wissenschaftlich fundiertem Wissen. Uns interessiert besonders, wie Lehre diesen Prozess unterstützen kann.

Call for Papers



Workshop

In einem Workshop haben Sie eineinhalb Stunden Gelegenheit, interaktiv mit den Teilnehmenden zu arbeiten. Die Workshops werden am Donnerstag und Freitag zu folgenden Themenbereichen angeboten:

- Entwicklung didaktisch optimierter Lehrveranstaltungen
- Entwicklung von Lernmaterialien für Studierende
- neue Prüfungsformen und -formate
- Schulung von TutorInnen
- Ausgestaltung der Studieneingangsphase
- Conceptual Change bei Studierenden und Lehrenden

Science Slam

Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Projekt in 10 Minuten auf unterhaltsame Art und Weise vortragen wollen, ist der Science Slam das Richtige. Sie können alle Register ziehen, mit oder ohne Powerpoint-Präsentation, mit Requisiten oder der Vorführung von Experimenten. Das Publikum bewertet neben dem wissenschaftlichen Inhalt die Verständlichkeit und den Unterhaltungswert des Vortrags. Der Science Slam findet Donnerstagabend statt.

Werkattrunden

Die 60minütigen Werkattrunden finden am Freitagvormittag statt und dienen der Vertiefung der einzelnen Themengebiete der Pecha Kucha Vorträge.

Für die Werkattrunden können Sie einreichen:

- Poster, auf denen Sie ihr Projekt präsentieren und
- Thementische, auf denen Sie mit Unterrichtsbeispielen, Experimenten oder Info-Flyern auf Ihre Arbeit aufmerksam machen.

Das Symposium wird begleitet von Beratungsangeboten für Lehrende, die sich für den Einsatz von aktivierenden Methoden im Hochschulalltag interessieren. Dazu stehen Ihnen während der Werkattrunden die Mitarbeitenden des HD-MINT-Projekts und Lehrende aus dem Projekt zur Verfügung, die aus ihrem Lehralltag berichten und Ihnen wertvolle Tipps für Ihre Lehrveranstaltung geben können.

Über eine Teilnahme und rege Beteiligung am Austausch freuen wir uns.

Das Symposium wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des HD-MINT-Projekts gefördert. Die Konferenzsprache ist deutsch.